

# Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte



# WILLKOMMEN

IN DER NEUEN WELT VON BNP PARIBAS



RBS-Produkte  
sind jetzt bei BNP Paribas.



Es ist so weit: Zertifikate, Optionsscheine und Dienstleistungen von The Royal Bank of Scotland (RBS) sind jetzt bei BNP Paribas. Mit „Jim Rogers“-Zertifikaten und MINI Futures, mit Bonus- und Index-Zertifikaten wird

einer der führenden Anbieter Deutschlands noch leistungsfähiger. Wir heißen Sie herzlich willkommen in der neuen Welt von BNP Paribas, dem prämierten „Zertifikatehaus 2014“.



**BNP PARIBAS**

[www.die-neue-welt.com](http://www.die-neue-welt.com)

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

TIP ATX S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Serie ATX-Zertifikate: Semperit S. 3

Neu am Markt/Neuemission S. 4

Z.AT-Musterdepot: +18,56 % S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: Brokerjet: Neukundenaktion  
Heike Arbter (ZFA) S. 6

## Chancen im neuen Jahr

Ein schwieriges Aktienjahr geht zu Ende. Viele Belastungsfaktoren wie die Ukraine-Krise, der Nahost-Konflikt, die Sorgen vor einer sich abschwächenden Weltkonjunktur und die drohende US-Zinswende haben die Märkte auf Trab gehalten. Dem ATX fehlen gegenüber dem Jahresanfangsstand satte 18,8 Prozent. Doch die Aussichten für eine Aufholjagd 2015 sind gar nicht mal so schlecht (siehe Top-Story unten). In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und gute Anlageerfolge im neuen Jahr! Übrigens: Die nächste Ausgabe von **Zertifikate // Austria** erscheint ausnahmsweise an einem Donnerstag, und zwar am 15. Jänner 2015.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

### Top-Story: ATX

## Aufholjagd steht bevor

Zum dritten Mal seit 2008 notiert der ATX unter Buchwert. Daher räumen die Analysten der Erste Group Bank dem Index Chancen für eine Aufholjagd ein. Wir stellen Ihnen drei interessante Zertifikate vor.

**Euro Stoxx 50 minus 4,1 Prozent, ATX minus 18,8 Prozent:** die bisherige 2015er-Bilanz des ATX ist enttäuschend. Entsprechend nüchtern fiel das Fazit der Analysten der **Erste Group Bank** bei ihrem traditionellen Kapitalmarktausblick 2015 in Wien aus: „Der österreichische Leitindex war bis dato ein klarer Underperformer“, sagte **Chief-analyst Fritz Mostböck**. Als Gründe für die schwache Performance führte der Experte die schwache Konjunktur, Probleme der Banken in Osteuropa und die Russland/Ukraine-Krise heran. Hinzu kam, dass zwölf der 20 ATX-Konzerne Gewinnrevisionen vornehmen mussten. Gemessen am Börsenwert entsprach das einem Anteil von fast drei Vierteln. Insgesamt dürften die Gewinne der ATX-Unternehmen heuer um gut 14 Prozent einbrechen. Natürlich zog diese Entwicklung den Index mit nach unten.



Der ATX hat seit Jahresanfang inzwischen fast 19 Prozent verloren – eine klare Übertreibung.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

www.rcb.at

Raiffeisen Centrobank AG

## FROHES FEST UND ALLES GUTE FÜR 2015

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN KUNDEN UND PARTNERN FÜR DAS ENTGEGENBRACHTTE VERTRAUEN UND WÜNSCHEN IHNEN FROHE WEIHNACHTEN, VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT IM NEUEN JAHR!

Auch 2015 sind wir gerne für Sie erreichbar: E-Mail: [produkte@rcb.at](mailto:produkte@rcb.at), Telefon: +43 (0)1 515 20 - 484

**Raiffeisen CENTROBANK**

**Die brutale Abstrafung** des ATX halten die Analysten aber für ungerechtfertigt. Schließlich seien nur zwei Unternehmen, **Raiffeisen Bank International (RBI)** und **Immofinanz**, von dem Russland/Ukraine-Konflikt betroffen. Allein schon wegen der erlittenen Kursrückgänge seien die Werte in Wien reif für eine Aufholjagd. „Der ATX notiert zum dritten Mal seit 2008 unter Buchwert. International ist kaum ein Markt zu finden, der derart günstig bewertet ist“, erklärt Mostböck. „2015 dürften wir wieder am Buchwert notieren – und das ist keine aggressive Prognose.“

**Unterstützung kommt von den Gewinnen:** Die Analysten gehen davon aus, dass die Ergebnisse der ATX-Firmen 2015 um satte 48 Prozent und 2016 immerhin noch um 31,5 Prozent klettern werden. Hierbei sind mögliche Revisionen bei **OMV** aufgrund des Ölpreisverfalls allerdings noch nicht eingerechnet. Summa summarum erwartet die Erste Group Bank einen Anstieg des ATX bis auf 2.550 Zähler per Ende 2015. Spekulative Anleger, die ein solches Szenario für realistisch halten, können mit einem **Wave XXL** (ISIN [DE000DXOBY00 >>>](#)) von der **Deutschen Bank** mit einem Hebel von rund fünf an möglichen Kursgewinnen teilhaben. Auch für vorsichtige Naturen ist die **4,00 % ATX Protect-Anleihe** (ISIN [AT0000A1B0D6 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** geeignet, die derzeit in der Zeichnungsphase ist (siehe [Seite 4 >>>](#)).

**Bei den Einzelwerten** empfehlen die Experten eine Konzentration auf Unternehmen, die entweder vom starken Dollar, vom schwachen Ölpreis oder sogar von beiden Faktoren profitieren. „Global aufgestellte Industrieunternehmen wären hier zu nennen wie etwa **Andritz**, **AT&S**, **RHI** oder auch **FACC**“, meint **Günther Artner**, **Head of CEE Sector Research**. Aufgrund des Spin-offs von **Piag** sieht der Experte auch **Porr** als Top Pick. Auch **Strabag** empfiehlt Artner zum Kauf, unter anderem weil der Baukonzern mittelfristig deutliche Gewinnsteigerungsphantasie aufweise. **Uniq** wiederum biete auf dem zurückgekommenen Niveau eine sehr attraktive Dividendenrendite von fast fünf Prozent. „In Summe sehen wir auf den zurückgekommenen Kursniveaus wieder zahlreiche interessante Investitionsmöglichkeiten“, so Artner.

**Die Erste-Analysten haben weitere Favoriten:** „Österreichische Immobilienaktien haben den Gesamtmarkt seit Sommer massiv outperformt. Die Firmen sind die klaren Profiteure der derzeitigen Niedrigzinsphase. Wir rechnen mit weiteren Kurssteigerungen in diesem Sektor“, sagt Artner. „Wir bevorzugen **Buwog** aus dem Wohnimmobiliensektor und **Immofinanz** beziehungsweise **S IMMO** aus dem Gewerbeimmobilienbereich.“ Die drei Titel und drei weitere sind im **IATX** vereint, der via Tracker von **UniCredit onemarkets** (ISIN [DE000HV556Q4 >>>](#)) investierbar ist (siehe rechts). C. SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**Maschinen, die unseren Alltag revolutionieren könnten.**  
Setzen Sie auf die Zukunftsbranche Robotik.

Open End Index-Zertifikat auf den Robotics and Drones Index  
WKN: **UBS0RD**

UBS Deutschland AG, Equity Derivatives  
Hotline: 0800 800 0404 | Telefon: +49 (69) 1369-8989  
E-Mail: [invest@ubs.com](mailto:invest@ubs.com) | [www.ubs.com/keyinvest](http://www.ubs.com/keyinvest)

Wir werden nicht ruhen 

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

**Immobilien ATX Index-Zertifikat**

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HV556Q4 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HV556Q
Ausgabetag	28.04.2008
Laufzeit	Open End
Ratio	0,1
Gebühren	Keine
Dividenden	Nein
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil 

Markterwartung 

Geld-/Briefkurs	19,72 / 19,76 EUR
Kursziel	25,00 EUR
Stoppkurs	15,50 EUR
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Immobilienfirmen sind die klaren Profiteure der derzeitigen Niedrigzinsphase. Die sechs im Immobilien ATX notierten Werte weisen im Vergleich zu ihren inneren Werten (NAVs) teilweise erhebliche Abschläge auf. Das war nicht immer so: Zu den Boomzeiten in den Jahren 2006 und 2007 waren Aufschläge auf die NAVs üblich. Vier Emittenten – Commerzbank, Erste Group Bank, Royal Bank of Scotland und Unicredit onemarkets – haben Tracker auf den IATX ausstehen, wobei das Zertifikat von Unicredit onemarkets mit lediglich rund 0,3 Prozent den günstigsten Spread aufweist. Das Index-Zertifikat eignet sich bestens, um auf eine anhaltende Aufholjagd der österreichischen Immobilienwerte zu setzen. Wir nehmen das Papier in unser Musterdepot auf (siehe [Seite 5 >>>](#)).

Ausbruch zunächst gescheitert



Im Immobilien ATX (IATX) sind sämtliche im Prime Market der Wiener Börse gelisteten Immobilienaktien vereint. Wie alle anderen Indizes auch wird dieses Auswahlbarometer von dem Börsebetreiber als kapitalisierungsgewichteter Preisindex berechnet. Derzeit besteht der IATX aus sechs Aktien, wobei die vier Schwergewichte Buwog (25,5 Prozent Indexgewicht), CA Immobilien Anlagen und Immofinanz (jeweils 23,8 Prozent) sowie Conwert (18,2 Prozent) die Richtung des Index vorgeben. Vor wenigen Tagen, Anfang Dezember, schien der IATX aus seiner seit Jahresanfang bestehenden Seitwärtsspanne zwischen 185 und 205 Punkten nach oben auszuscheren. Allerdings hat der schwache österreichische Gesamtmarkt den Index wieder nach unten gezogen. Somit erwies sich der Ausbruch als Fehlsignal. Auf dem aktuellen Niveau stützen 90- und 200-Tage-Linie.

# Serie ATX-Zertifikate: Semperit Sonderdividende beflügelt

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Aktien vor. Heute: Semperit

Die Aktionäre des Kautschuk-Spezialisten Semperit dürfen sich auf einen weiteren Geldregen freuen. Nach dem Jubiläumsbonus von 0,30 Euro je Aktie, der für das vergangene Geschäftsjahr aus Anlass des 190-jährigen Firmenjubiläums zusätzlich zur normalen Dividende von 0,80 Euro ausgeschüttet worden war, steht für 2014 eine dicke Sonderdividende ins Haus. Dieses Mal werden zusätzlich zur Basisdividende, die sich auf 1,10 Euro je Papier belaufen soll, 4,90 Euro je Anteilsschein ausgeschüttet. Insgesamt können Anleger mit rund 123 Mio. Euro rechnen, davon knapp 101 Mio. Euro über die Sonderdividende.

Die Entscheidung dazu hängt mit der Evaluierung von Maßnahmen zur Optimierung der Kapitalstruktur zusammen. Demnach wird Semperit Fremdkapital aufnehmen und anschließend durch die Verringerung von Eigenkapital die Gesamtkapitalkosten der Gruppe senken. Dem Konzern werden dadurch liquide Mittel zufließen, die zur kostengünstigeren Finanzierung der künftigen Wachstumsinvestitionen verwendet werden. Die darüber hinausgehenden Finanzmittel können an die Aktionäre ausgeschüttet werden. „Nach Abschluss dieser Neuordnung wird der Konzern mit einer voraussichtlichen Eigenkapitalquote von rund 40 Prozent der Bilanzsumme ein weiterhin attraktives Bilanzbild aufweisen, das den Anforderungen eines Wachstumsunternehmens voll entspricht und die aktuelle attraktive Zinslandschaft widerspiegelt. Alle bereits geplanten oder in Umsetzung befindlichen Investitionsvorhaben werden wie vorgesehen realisiert“, teilte Semperit mit.

Nach dem Kurssprung als Reaktion auf die Dividendenankündigung bestätigen die Analysten der Deutschen Bank ihre „Halten“-Empfehlung für die Aktie. Das Kursziel von 42 Euro wurde ebenso bestätigt. Zum Kauf mit Kursziel 45 Euro rät weiterhin **Hauk & Aufhäuser**. Da es im Vorfeld von Sonderdividenden meist zu einem Kursanstieg kommt, können Anleger mit einem **Turbo** (ISIN [AT0000A11AY2 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** aufgrund des Hebels von aktuell knapp 3,6 überproportional profitieren. Ein kleiner Anstieg auf 40 Euro reicht aus, um mit einem **Discount-Zertifikat** (ISIN [AT0000A14X73 >>>](#)) den Maximalertrag von 14,9 Prozent zu erzielen. Das Papier läuft bis Juli 2015.

CHRISTIAN SCHEID



Bild: Semperit AG

wiener borse.at



## Semperit



Die Aktie von Semperit ist aus ihrem Seitwärtstrend ausgebrochen. Als nächstes steht die 90-Tage-Durchschnittslinie im Weg.

### Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Discount-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN	<a href="#">AT0000A14X73 &gt;&gt;&gt;</a>
Bewertungstag	17.07.2015
Markterwartung	📈 + 📉
Discount / Cap	7,2 % / 40,00 EUR
Max. Rendite	14,9 % (24,7 % p.a.)
Chance	📊 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	📊 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Produkt 2	Turbo-Zertifikat (Long)
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN	<a href="#">AT0000A11AY2 &gt;&gt;&gt;</a>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	📈
Basispreis/K.o.	26,78 EUR / 28,78 EUR
Hebel/Abst. K.o.	3,6 / 23,3 %
Chance	📊 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	📊 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

### Eckdaten Semperit

Geschäftsfeld	Kautschuk/Kunststoff
Firmensitz	Wien
Gründungsjahr	1824
Umsatz 2013	906 Mio. EUR
Mitarbeiter	rund 11.600

### Kurzporträt

**Semperit** ist eine international ausgerichtete Unternehmensgruppe, die in den Sektoren Medizin und Industrie hochspezialisierte Produkte aus Kautschuk und Kunststoff entwickelt, produziert und vertreibt: Untersuchungs- und Operationshandschuhe, Hydraulik- und Industrieschläuche, Förderbänder, Rolltreppen-Handläufe, Bauprofile, Seilbahnringe und Produkte für den Eisenbahnerbau. Zur Gruppe gehören weltweit 22 Produktionsstandorte sowie viele Vertriebsniederlassungen.

**Neu am Markt: Nachhaltigkeits-Winner Garantie-Zertifikat 2 (Raiffeisen Centrobank)**

**Voller Schutz bei gutem Gewissen**

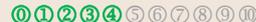
Am 17. Dezember kommt der **Nachhaltigkeits-Winner 2** (ISIN [AT0000A1AEB8 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** auf den Markt. Wie beim Vorgänger spielen auch bei diesem Produkt ethische, ökologische und soziale Kriterien die Hauptrolle. Dem Zertifikat liegt der **iStoxx Global ESG Select 100 Index** zugrunde, bei dem Umwelt-, Sozial- und Governance-Gesichtspunkte im Fokus stehen. In einem strengen Auswahlverfahren werden diejenigen 100 Aktien des Nachhaltigkeitsindex **Stoxx Global ESG Leaders** ausgewählt, welche sich durch eine geringe Schwankungsbreite sowie eine attraktive Dividendenpolitik auszeichnen. Einmal jährlich wird der Schlusskurs des Index mit dem Startwert verglichen und die Indexentwicklung berechnet. Am Ende der Laufzeit wird der arithmetische Durchschnitt der Wertentwicklung des iStoxx Global ESG Select 100 ermittelt. Am Rückzahlungstermin werden 100 Prozent der positiven durchschnittlichen Wertentwicklung des Index ausgezahlt. Ist die durchschnittliche Wertentwicklung negativ, greift die Kapitalgarantie. Ein interessantes Produkt – auch für sicherheitsbedürftige Anleger. Wir empfehlen die Zeichnung. **Weitere Infos unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at) >>>**.

Z.AT // Urteil 	
<b>Nachhaltigkeits-Winner Garantie-Zertifikat 2</b>	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A1AEB8 &gt;&gt;&gt;</a> /RC0APG
Emissionsdatum	17.12.2014
Laufzeit	17.12.2021
Basiswert	iStoxx Global ESG Select 100
Markterwartung	
Partizipation	100,0 %
Ausgabekurs	103,00 % (inkl. Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: 4,00 % ATX Protect-Anleihe (Erste Bank Group)**

**Großer Sicherheitspuffer für den Wiener Leitindex**

Der **ATX befindet sich** kurzfristig in einer Schwächephase und bleibt weiter abhängig vom Newsflow aus Russland und dem Ölpreis. Im nächsten Jahr sollten sich allerdings an mehr und mehr Stellen die positiven Währungseffekte zeigen. Eine leichte Aufwärtsentwicklung ist wahrscheinlich. Das wäre das Idealszenario für die **4,00 % ATX Protect-Anleihe** (ISIN [AT0000A1B0D6 >>>](#)) von der **Erste Group Bank**. Das Papier zahlt einen Fixkupon von 4,0 Prozent p.a. Am Laufzeitende kommt die Indexentwicklung ins Spiel: Hat der ATX niemals die Barriere von 65 Prozent des Startwerts verletzt, erfolgt die Rückzahlung zum Nennwert. Dies gilt auch dann, wenn die Barriere verletzt wurde, aber der Schlusskurs über dem Startwert liegt. Angesichts dieser Sicherheitsmerkmale können Investoren in Kauf nehmen, dass der Ertrag auf 4,0 Prozent p.a. begrenzt ist. Hier können auch weniger risikofreudige Anleger zugreifen. **Alle Infos unter [produkte.erstegroup.com](http://produkte.erstegroup.com) >>>**.

Z.AT // Urteil 	
<b>4,00 % ATX Protect-Anleihe</b>	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN/WKN	<a href="#">AT0000A1B0D6 &gt;&gt;&gt;</a>
Emissionsdatum	30.12.2014
Laufzeit	30.12.2018
Kupon	4,0 % p.a.
Barriere	65,0 %
Markterwartung	
Ausgabepreis	101,00 % (inkl. 1,0 % Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**HEBELN MIT RABATT**

Holen Sie von Anfang an einen Vorsprung heraus.

Mit **HVB Discount Optionsscheinen**

- Überproportionale Teilhabe an der Wertentwicklung des Basiswerts – bis zum Cap
- Risiko überproportionaler Verluste, Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich

Willkommen bei der **UniCredit**  
Corporate & Investment Banking



Da die Unterstützung des ATX bei 2.255 Punkten nicht gehalten hat, liegt der Fokus nun auf der 2.170er-Marke. Der Markt dürfte nach Einschätzung der Erste-Analysten zunächst schwach bleiben, was auch von einem Verkaufssignal des MACD auf täglicher Basis angezeigt wird. „Da das MACD-Kaufsignal auf wöchentlicher Basis aber weiterhin intakt ist, rechnen wir nicht mit einer generellen Trendwende nach unten, sondern sehen den ATX weiter auf mittelfristigem Kurs in Richtung 200-Tage-Linie, die bei circa 2.366 Punkten verläuft“, so die Experten. Zunächst sei von einer schwachen Seitwärtsrange auszugehen. „In Richtung Jahresende hin würden wir dann noch auf ein paar stärkere Tage hoffen“, erklären die Analysten.

## Z.AT-Musterdepot

# Erneut zwei Positionen verloren

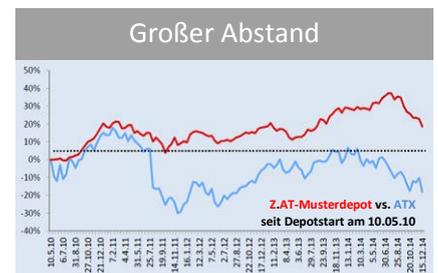
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Akt. Kurs <sup>1</sup>	Stoppkurs <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
Apple Mini Long-Zertifikat	<a href="#">DE000CF1XDW8</a>	Citi	8,75	29,96	24,90 (Frankfurt)	200	5.992	5,05%	<b>+242,40%</b>	
Tel. Austria Capped-Bonus	<a href="#">AT0000A14DB8</a>	RCB	6,39	6,57	6,25 (Frankfurt)	2.000	13.140	11,08%	<b>+2,82%</b>	
Facebook Discount	<a href="#">DE000VZ05Y27</a>	Vontobel	33,02	40,07	33,50 (Frankfurt)	300	12.021	10,14%	<b>+21,35%</b>	
Protect Multi Aktienanleihe	<a href="#">DE000VZ6HGX4</a>	Vontobel	100,00*	88,83*	85,00* (Frankfurt)	10**	8.883	7,49%	<b>-11,17%</b>	
USD/JPY Discount Call	<a href="#">DE000DZJ2NQQ</a>	DZ BANK	5,65	5,48	<b>4,50 (Frankfurt)</b>	1.000	5.480	4,62%	<b>-3,01%</b>	
							Wert	45.516	38,39%	
							Cash	73.048	61,61%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>										
<b>1) Geldkurs in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps</b>							<b>Gesamtdepot</b>	<b>118.564</b>	<b>100,00%</b>	<b>+18,56%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>									<b>-8,22%</b> (seit 1.1.14)	(seit Start 10.05.10)
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K IATX Index-Zertifikat	<a href="#">DE000HV556Q4</a>	UniCredit	20,00	19,76	Frankfurt	750	30.12.14			
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Prozent-Notiz, ** 10 Aktienanleihen im Nennwert von jeweils 1.000 Euro</b>										

## Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahme

Auch die vergangenen zwei Wochen verliefen für unser Depot alles andere als erfreulich. Lag das Portfolio in Z.AT Ausgabe 24.2014 >>> seit Jahresbeginn noch mit 4,9 Prozent in der Verlustzone, ist das Minus nun auf 8,2 Prozent angewachsen. Der ATX hat den Verlust im gleichen Zeitraum von minus 11,1 Prozent auf minus 18,8 Prozent ausgeweitet. Somit ist der Abstand zu unserer Benchmark zwar von 6,2 auf 10,6 Prozentpunkte gewachsen. Dass wir uns besser geschlagen haben als der ATX, ist für viele Anleger, die unser Depot nachbilden, jedoch nur ein schwacher Trost. Erneut haben wir zwei Positionen verloren. Ausgetoppt wurde das **OMV Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A19ZJ3](#) >>>) von der **RCB**. Dabei entstand ein Verlust von 20 Prozent. Die charttechnischen Fortschritte der Aktie des Energiekonzerns wurden vom drastischen Ölpreisverfall gestoppt. Mit dem Bruch der Unterstützung um 20,80/21,00 Euro notiert das ATX-Schwergewicht so tief wie seit vielen Jahren nicht mehr. Nun könnte sogar ein Test des 2008er-Tiefs bei 16,70 Euro anstehen. Wenig verwunderlich ist, dass auch der **ÖI Inline-Optionsschein** (ISIN

[DE000SG6BW09](#) >>>) von **Société Générale** mit einem Verlust von 22,9 Prozent ausgetoppt wurde. Neu nehmen wir 1.500 **IATX-Zertifikate** (ISIN [DE000HV556Q40](#) >>>) von **UniCredit onemarkets** auf (siehe [Seiten 1 und 2](#) >>>). Mit einem geplanten Depotanteil von etwa 13 Prozent soll der Tracker ein neues Basisinvestment für unser Portfolio darstellen. Zum **Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen** gelangen Sie per Klick auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.

Unser Depot und der Wiener ATX sind auf dem Weg nach unten.



## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria-Magazin** oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseeröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

### wikifolio der Woche

Nachhaltige Dividendenstars

Trader Philipp Haas handelt im Rahmen seines aktiv diversifizierten wikifolios „Nachhaltige Dividendenstars“ ausschließlich Aktien und ETFs (Exchange Traded Funds) mit Konzentration auf europäische Werte. Der Investitionsfokus liegt auf zukunftsorientierten Unternehmen welche eine nachhaltige Profitabilität aufweisen können. Die Dividendenstrategie zeichnet sich durch breite Branchenstreuung und kontinuierliches Wachstum aus. Zur Diversifizierung sollen Bluechips und Small Caps belgisch werden.

Performance seit Juli 2013 **+32,08%**  
 Größter Verlust (bisher) **8,54%**  
 Summe Investitionen **€ 52.866,97**

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich, und Agrippinawerk 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapieren und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den jeweiligen Endgültigen Bedingungen und dem Basisprospekt nebst Nachrichten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft auf [www.wikifolio.com](http://www.wikifolio.com) und [www.lf-tz.de](http://www.lf-tz.de) hingewiesen. Die Performance der jeweiligen wikifolio Indexzertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 15.12.2014

[www.wikifolio.com](http://www.wikifolio.com)  
Gemeinsam besser investieren.

+++ NEWS +++ NEWS +++

## Jetzt 55 Euro sichern

Mit einer interessanten Neukundenaktion wartet **Brokerjet** noch bis 31. Dezember auf. Das Angebot sieht dieses Mal einen Bonus von 55 Euro in Form eines Startguthabens vor. Außerdem fallen bis Ende des Jahres keine Depotgebühren an, und Neukunden erhalten für zwei Monate einen kostenlosen Zugang zum „Pro-Trader“. Gratis-Webinare und -Seminare sind ebenfalls inbegriffen. Wer dazu auch noch sein bisheriges Depot schließt und die Wertpapiere zu Brokerjet transferiert, erhält von Brokerjet auch noch die Spesen für den Depottransfer, sofern diese 500 Euro nicht übersteigen. Gemessen an anderen Brokern am österreichischen Markt, ist Brokerjet bei den Gebühren und Spesen ganz vorne zu finden. Für die Kontoführung wird nichts verlangt, und sofern mindestens ein Trade im Quartal getätigt wird, fällt auch keine Depotführungsgebühr an. Die Kosten für die Trades selbst sind günstig. Um sich den Bonus von 55 Euro zu sichern, sind sieben Schritte nötig: Registrierung, Konto- und Depoteröffnung, Legitimierung, Unterlagen senden, Aktivierung, TAC SMS Aktivierung, Überweisung auf das Brokerjet-Verrechnungskonto. **Alle Infos unter: [www.brokerjet.at](http://www.brokerjet.at) >>>**.

## Heike Arbter, Zertifikate Forum Austria (ZFA)

Das Jahr 2014 war im Rückblick ein durchwegs bemerkenswertes Jahr. Wir erlebten in einem Umfeld voller Herausforderungen – Stichwort: Niedrigzinsen, volatile Konjunktorentwicklung, politische Spannungen mit Auswirkungen auf die Rohstoffpreise – eine deutliche Differenzierung des Marktes. Während Garantie-Zertifikate und auch Zinsprodukte an Volumen verloren, griffen österreichische Privatanleger immer stärker zu Bonus-Zertifikaten. Diese Produktgattung bietet mit Teilschutz interessante Renditemöglichkeiten nicht nur bei steigenden, sondern auch bei seitwärts tendierenden Kursen oder auch bei Kursrückgängen bis zur Barriere. Die Anleger ergreifen also die Chancen, die ihnen die Intelligenz der Zertifikate bieten.

Im Jahr 2015 erwarten wir uns eine Fortsetzung dieses Trends. Wir werden verstärkt auf die qualitative Entwicklung des Marktes achten, nicht nur auf die Entwicklung des Gesamtvolumens. Die Anstrengungen des ZFA werden u.a. dahin gehen, noch mehr Anleger von den einzigartigen Vorteilen der Zertifikate zu überzeugen sowie auf die Produkttransparenz und -klarheit und eine maßvolle, auf das Wohl des Anlegers ausgerichtete Regulierung zu achten. Ich darf Ihnen schon heute fröhliche Feiertage und ein erfolgreiches Anlagejahr 2015 wünschen!



Heike Arbter steht dem Vorstand des Zertifikate Forum Austria (ZFA) vor. Hauptberuflich ist sie bei der Raiffeisen Centrobank als Stellvertretende Direktorin verantwortlich für den Bereich Strukturierte Produkte.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Folgen Sie den **BÖRSEN-&FINANZ-EXPERTEN** auf **GUIDANTS!**

Stream Stefan Risse

- Wählen Sie Ihre Finanzmarkt-Spezialisten 2
- Lesen Sie nur, was Sie interessiert 1
- Verpassen Sie keinen neuen Kommentar 1
- Reagieren Sie in Echtzeit 3
- Kostenlos

[www.guidants.com/experten](http://www.guidants.com/experten) **Guidants**

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Profil Investor Medien GmbH  
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg  
 circa 6.050 Abonnenten

### Medienpartner



### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.